

Pressemitteilung

„frei“ - das neue App-basierte Präventionsangebot für bewusste Mediennutzung an Schulen

Digitale Medien gehören heute selbstverständlich zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig berichten Eltern und Schulen zunehmend von eskalierendem Mediengebrauch: Hobbys werden vernachlässigt, schulische Leistungen leiden, und auch das soziale Miteinander gerät unter Druck. Vor diesem Hintergrund hat die gemeinnützige Villa Schöpflin das Programm frei entwickelt – ein softwarebasiertes, niedrighschwelliges Präventionsangebot, das gezielt in Schulen umgesetzt wird und Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte gemeinsam einbindet.

Zielsetzung von frei

frei stärkt Wissen und Handlungskompetenzen, reduziert Risiken und fördert gezielt Schutzfaktoren im Umgang mit digitalen Medien. Das 21-tägige Programm vermittelt einen bewussten und ausgewogenen Medienumgang und unterstützt Familien dabei, Mediennutzung und Freizeit besser in Einklang zu bringen.

Umsetzung an Schulen

frei wird im Klassenverband durchgeführt und ist fest in den schulischen Kontext eingebettet. Das Programm startet mit einer Auftaktveranstaltung in der Schule, die von geschulten Fachkräften begleitet wird. Nach drei Wochen findet zusätzlich eine gemeinsame Abschlussveranstaltung statt, in der Erfahrungen reflektiert und Erfolge sichtbar gemacht werden. Ein spielerischer Wettbewerb zwischen den teilnehmenden Klassen steigert die Motivation der Schüler:innen und macht den bewussten Umgang mit Medien erlebbar.

Zusammenarbeit mit der Drobs Hannover

Die Drobs Hannover – Fachstelle für Sucht und Suchtprävention war Kooperationspartner der Machbarkeits- und Effektstudie und übernimmt nun die Umsetzung von frei an Schulen in der Region Hannover. Christian Krüger, Sozialpädagoge der Drobs Hannover, der frei von Beginn an begleitet, erprobt und durchgeführt hat, erklärt: „frei lebt davon, dass Schulen, Klassen und Familien gemeinsam an einem Thema arbeiten, das alle betrifft. Der Austausch im Klassenverband und der kleine Wettbewerb zwischen den Klassen erhöhen die Motivation und machen Prävention im Schulalltag wirksam erlebbar.“

Zielgruppe und Ablauf

frei richtet sich an Schüler:innen im Alter von 11 bis 15 Jahren sowie an ihre Eltern und Erziehenden. Die Teilnahme erfolgt immer über die Schule. Nach der Auftaktveranstaltung nutzen die Familien die kostenlose frei-App zu Hause und bearbeiten täglich kurze Inhalte. So wird schulische Präventionsarbeit sinnvoll in den Familienalltag verlängert.

Interaktive Inhalte für Kinder und Jugendliche

Die Schüler:innen begleiten bei frei eine von vier Tourguides auf einer täglichen Abenteuerreise. Interaktive Inhalte, kurze Erklärvideos, Audiobotschaften, Tipps und kleine Challenges regen dazu an, das eigene Mediennutzungsverhalten zu reflektieren. Der tägliche Zeitaufwand beträgt lediglich drei bis sieben Minuten.

Angebote für Eltern und Erziehende

Auch Eltern und Erziehungsberechtigte werden aktiv eingebunden, da sie eine zentrale Rolle im Mediennutzungsverhalten ihrer Kinder spielen. frei unterstützt Familien dabei, konstruktiv über digitale Medien ins Gespräch zu kommen - ohne Streit oder Belehrung. Christian Krüger betont: „frei ist Prävention, die früh ansetzt und Schule und Familie miteinander verbindet. Modern, praxisnah und alltagstauglich.“

Datenschutz und Teilnahme

Die Teilnahme an frei ist anonym, kostenfrei und datenschutzkonform. Die App greift nicht auf Dateien auf Smartphone oder Tablet zu, und es werden keine personenbezogenen Daten gespeichert. frei leistet damit einen wichtigen Beitrag zur schulischen Mediensuchtprävention in der Region Hannover.

Weitere Informationen: www.freii.de

472 Wörter / 3.649 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Ansprechperson Paritätische Suchthilfe Niedersachsen gGmbH:

Pascal Dornuf
Fachreferent Kommunikation
Odeonstraße 14, 30159 Hannover
Tel: 0511 9893116

Mail: kommunikation@ps-nds.de
Web: www.paritaetische-suchthilfe-nds.de